

1. Timotheus 6

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Alle, welche¹ Knechte² unter dem Joche sind, sollen ihre eigenen Herren³ aller Ehre würdig achten, auf daß nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde. **2** Die aber, welche gläubige Herren⁴ haben, sollen dieselben nicht verachten, weil sie Brüder sind, sondern ihnen vielmehr dienen, weil sie Treue⁵ und Geliebte sind, welche die Wohltat empfangen⁶. Dieses lehre und ermahne. **3** Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist, **4** so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken, aus welchen entsteht: Neid, Hader, Lästerungen, böse Verdächtigungen, **5** beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verderbt und von der Wahrheit entblößt sind, welche meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn. **6** Die Gottseligkeit aber mit Genügsamkeit ist ein großer Gewinn; **7** denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, [so ist es offenbar,] daß wir auch nichts hinausbringen können. **8** Wenn wir aber Nahrung und Bedeckung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen⁷. **9** Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele unvernünftige und schädliche Lüste, welche die Menschen versenken in Verderben und Untergang. **10** Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, welcher nachtrachtend etliche von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben. **11** Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes. **12** Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu welchem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. **13** Ich gebiete dir vor Gott, der alles am Leben erhält⁸, und Christo Jesu, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, **14** daß du das Gebot unbefleckt, unsträflich bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, **15** welche zu seiner Zeit⁹ zeigen wird der selige und alleinige Machthaber, der König der Könige¹⁰ und Herr der Herren¹¹, **16** der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, welchem Ehre sei und ewige Macht! Amen.

17 Den Reichen in dem gegenwärtigen Zeitlauf gebiete, nicht hochmütig zu sein, noch auf die Ungewißheit des Reichtums Hoffnung zu setzen, sondern auf Gott¹², der uns alles reichlich darreicht zum Genuß; **18** Gutes zu tun, reich zu sein in guten Werken, freigebig zu sein, mitteilksam, **19** indem sie sich selbst eine gute Grundlage auf die Zukunft sammeln, auf daß sie das wirkliche Leben ergreifen.

20 O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, indem du dich von den ungöttlichen, eitlen Reden und Widersprüchen¹³ der fälschlich sogenannten Kenntnis¹⁴ wendest, **21** zu welcher sich bekennend etliche von dem Glauben abgeirrt sind¹⁵. Die Gnade sei mit dir!

Fußnoten

1. O. So viele
2. O. Sklaven
3. Eig. Gebieter
4. Eig. Gebieter
5. O. Gläubige
6. d.h. den Nutzen des treuen Dienstes haben. And. üb.: welche sich des Wohltuns befleißigen
7. O. so lasset uns ... genügen
8. O. allem Leben gibt
9. W. zu seinen Zeiten
10. Eig. derer, die Könige sind
11. Eig. derer, die herrschen

12. O. auf den Gott
13. O. Streitsätzen; eig. Gegenstellungen
14. O. des fälschlich sogenannten Wissens
15. O. hinsichtlich des Glaubens das Ziel verfehlt haben